

Mai 2022

Liebe Mitglieder, Wohltäter und Freunde des China-Zentrums,

viel mehr Platz als die Breite eines Laptops brauchen sie nicht – zur Not müssen die Oberschenkel halt als Schreibtisch dienen. Und wenn die Stühle nicht reichen, sitzt man einfach auf der Treppe, z.B. direkt unter einem Muttergottesbild. Diese jungen Menschen begeistern auf den ersten Blick. Je mehr klar wird, wer sie sind, was sie tun und wie sie es tun, desto größer wird der Respekt. In den engen Räumlichkeiten eines alten Gebäudes in Beijing erschaffen und gestalten sie gemeinsam eine Internetseite: „Katholischer kleiner Helfer“ ( [www.xiaozhushou.org](http://www.xiaozhushou.org) / [www.kenahan.com](http://www.kenahan.com)). Nur, dieser „kleine Helfer“ ist nicht klein, sondern groß-artig! Der Titel der Internetseite weist zugleich darauf hin, wer die Macher sind und wie sie sich verstehen:

*„Die kleinen Helfer sind eine Gruppe von Menschen mit Leidenschaft und mit einer Vision. Im Glauben vereint, geleitet vom Heiligen Geist, bereit, für den Herrn zu schwitzen, und das gerne! Berufen vom Herrn.“*

Sie verbinden den Glauben mit Technologie, um damit möglichst vielen Katholiken und Katholikinnen mit praktischen digitalen Hilfen das Glaubensleben zu erleichtern. Auf einer aufgeräumten, gut geordneten – und vor allem für Smartphones ausgelegten – Homepage sowie einer entsprechenden App bieten sie die vollständige Bibelausgabe an, alle wichtigen Gebete, die vollständigen Texte der täglichen Hl. Messe und anderer liturgischer Feiern, Informationen über den Glauben, Entwicklungen in der Weltkirche, Worte des Papstes, Live-Übertragungen von Gottesdiensten usw. Ein Schwerpunkt liegt immer darauf, Angebote zu schaffen, sich auszutauschen und sich einzubringen.



Zu der riesigen Sammlung religiöser Musik gehören sowohl klassische religiöse Werke und chinesische Gemeindelieder, aber auch von Amateuren selbst gemachte Lieder. Wenn die Gitarre mal nicht richtig gestimmt ist oder die Sängerin ihre Vokalfähigkeiten ein wenig überschätzt: macht nichts! Da hat der liebe Gott sicher seine Freude daran! Alles ist natürlich kostenlos bzw. auf Spendenbasis.

Nicht nur für das Glaubensleben, auch für die Verbreitung des Evangeliums unter chinesischen Menschen leisten die „kleinen Helfer“ einen riesigen Dienst!

Doch nun beschleicht einen bei all der Freude und Bewunderung eine große Sorge: seit dem 1. März gelten in China neue „Maßnahmen für die Verwaltung religiöser Informationsdienste im Internet“. Diese erlauben nur noch Beiträge von dafür lizenzierten, von der Partei auch inhaltlich überwachten Institutionen. Schon jetzt beginnen Gemeinden und religiöse Gruppen sich weniger über Social Media wie WeChat zu organisieren, sondern eher ganz traditionell über Email. Viele Blogs, die zum Austausch von Informationen dienen und auch zur Meinungsbildung beitragen, sind offenbar stillgelegt. Live-Übertragungen religiöser Feiern sind ebenfalls verboten, was sich in Zeiten von Corona besonders negativ auswirkt.

Dieser Baustein zur totalen Kontrolle der Religionen war schon länger erwartet worden. Die Führungsgremien der Religionen, Gebäude, Finanzen, Ausbildung von Amtsträgern, alle religiösen Aktivitäten, religiöse Informationsmittel einschließlich Inhalte und Erläuterungen der heiligen Bücher, alles ist unter die enge Kontrolle der kommunistischen Partei gestellt. Das Verbot nicht lizenzierter Information im Internet war somit eine logische Konsequenz. Noch gibt es eine sechsmonatige Einführungszeit, dann treten alle Aspekte des Gesetzes voll in Kraft. Wie in allen öffentlichen Bereichen der Volksrepublik steht die „Sinisierung“ im Mittelpunkt. Verboten sind „Abhängigkeit“ von ausländischen Mächten, „Proselytismus“ (Mission), Kontakt Minderjähriger mit Religion und jegliche Kritik an der kommunistischen Partei oder deren Auslegung der Geschichte etc. Die Religionen sollen zu Instrumenten des „Sozialismus mit chinesischen Charakteristika“ werden.

Wird man die jungen Christen weiterhin das sein lassen, was sie sein wollen: „kleine Helfer“ des lieben Gottes in der katholischen Kirche Chinas?

Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihre Solidarität mit China und mit den Aufgaben des China-Zentrums.

Bitte, beten Sie vor allem am 24. Mai, dem Weltgebetstag für die Kirche in China, für unsere Mitchristen und für alle Menschen in China!

Alles Gute wünscht Ihnen im Namen des ganzen Teams des China-Zentrums,

Ihr

P. Martin Welling SVD

Weitere Informationen und Material zum Weltgebetstag:  
<https://www.china-zentrum.de/katholische-kirche/24-mai-weltgebetstag-fuer-die-kirche-in-china>  
oder: [www.china-zentrum.de](http://www.china-zentrum.de) -> (rechts: Häufig gesucht -> 24. Mai . Weltgebetstag)